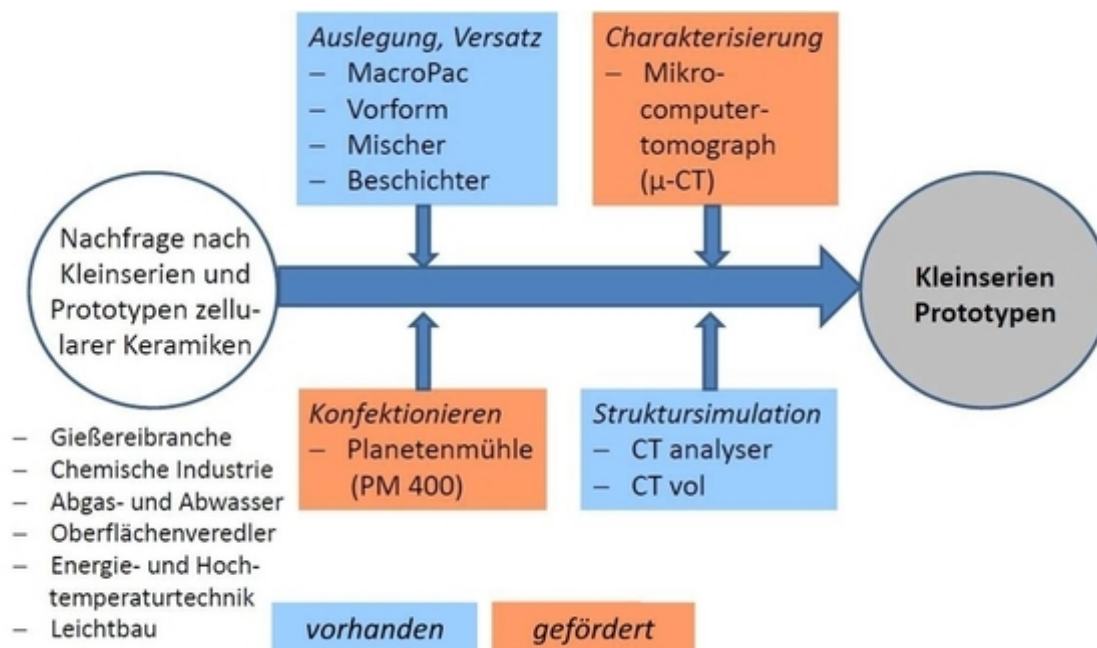


TRANSFER- UNDGRÜNDERZENTRUM

inzell - innovative zellulare Werkstoffe

Der ego.-Inkubator "innovative zellulare Werkstoffe" (inzell) gibt die Möglichkeit im Bereich der gesamten Prozesskette der Herstellung von Werkstoffen und Bauteilen zu arbeiten. Besonderes Interesse besteht an den Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von porösen Materialien, wie z.B. Glasschäume und keramischen Schäume. Typische Einsatzgebiete poröser Materialien sind im Leichtbau, im Thermomanagement und in der Katalyse zu finden.



Computertomograph Nanotom S 180



- Zerstörungsfreie 3D-Probenvermessung
- Probenabmessungen bis ca. 50 mm Durchmesser
- 3D-Auflösung bis in den Bereich um 1 μm möglich
- Vollschutzgerät
- Beschleunigungsspannung bis 180 kV
- Wolfram-Target

Planeten-Kugelmühle PM400



- nass oder Trockenmahlen
- Mahlen fast aller Materialien möglich
- Endfeinheiten von besser 1 μm

Software

- MacroPac zur Simulation von Teilchenpackungen
- CT analyser
- CT vol
- Avizo fire u.a. zur Bearbeitung, Auswertung und Darstellung von 3D-Strukturen



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Voraussetzungen

Um die ego.-Inkubatoren zu nutzen sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Projektvorstellung mit Zielvorgaben und Zeitrahmen
- StudentInnen oder wissenschaftliche MitarbeiterInnen bzw. Gleichgestellte (KünstlerInnen, ÄrztInnen, Exist-StipendiatInnen, examinierte/ graduierte Angestellte mit Gründungsabsichten) an einer Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Betreuer*in des jeweiligen MakerLabs oder direkt an das TUGZ.



Koordination MakerLabs
Transfer- und Gründerzentrum

Dr. Gerald Böhm

G18 R504

Tel.: 0391 67-57225

gerald.boehm@ovgu.de



Lageplan der MakerLabs